

Das Parkplatzkonzept hat Vorrang

GEMEINDERAT: Budgetentwurf für das Finanzjahr 2017 genehmigt – Resolution zum Schutz der Gesundheit verabschiedet

AUER (jo). Der Gemeinderat genehmigte auf seiner jüngsten Sitzung mit 15 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen den Haushaltsvoranschlag für das laufende Jahr sowie das Investitionsprogramm.

Rechnungsprüfer Karl Florian erläuterte ausführlich den Aufbau und die wichtigsten Posten des Voranschlages. Die Gesamtsumme beträgt 8.259.856 Euro. Bei den Ausgaben entfallen auf den laufenden Teil 4.053.043 Euro, auf die Rückzahlung von Darlehen 1.167.613 Euro und für Investitionen sind 1.234.000 Euro vorgesehen.

Bei den Vorhaben und **Investitionen** für das heurige Jahr wird ein Hauptaugenmerk auf die Umsetzung des Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes am Hauptplatz gelegt. Hierfür sind für ein erstes Baulos 250.000 Euro veranschlagt. Die Arbeiten für die Sanierung des kleinen Kunsteisplatzes schlagen mit rund 400.00 Euro zu Buche. Für die Projektierung eines Kunstrasenplatzes auf dem bestehenden Fußball-Sandplatz sind 35.000 Euro vorgesehen, für außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen wurde ein erster Ansatz von 70.000 Euro vorgesehen.

Zudem soll ein Teil der öffentlichen Beleuchtung um rund 50.000 Euro auf stromsparende LED-Lampen umgestellt werden. Für die Errichtung von öffentlichen Grünanlagen ist der Betrag



Die Gemeinde Auer legt im heurigen Jahr bei den Investitionen ihr Hauptaugenmerk auf die Umsetzung des Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes am Hauptplatz (im Bild).
Gemeinde Auer

von 45.000 Euro vorgesehen, wobei der Großteil für die Grünflächen in der Wohnbauzone Palain eingesetzt wird. Die 6 neuen Seniorenwohnungen werden mit einer Kücheneinrichtung ausgestattet, wofür 90.000 Euro veranschlagt sind.

Einstimmig genehmigte der Rat je eine Vereinbarung mit der Gemeinde Altrei und der Gemeinde Montan betreffend die **Kindertagesstätte**. Mit den Vereinbarungen werden der Gemeinde Altrei 600 Betreuungsstunden und der Gemeinde Montan 1400 Betreuungsstunden

für Kleinkinder in der Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt.

Der **Gemeindeplan zur akustischen Klassifizierung** wurde vom Rat einstimmig genehmigt. „Der Plan stellt ein wichtiges Steuerungsinstrument als Fachplan zum Bauleitplan dar“, sagte Bürgermeister Roland Pichler. Um unnötige Lärmbelastung für Mensch und Umwelt zu vermeiden, wird der Plan sowohl als Planungsinstrument als auch zur akustischen Verbesserung eingesetzt.

Abschließend genehmigte der

Aurer Gemeinderat mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen eine **Resolution zu Schutze der Gesundheit**. Darin fordert der Gemeinderat eine Reduzierung der Schadstoffemissionen und Sickerwässer entlang der Brennerautobahn. Dies solle durch eine Anpassung der Mautgebühren auf allen Alpentransitstrecken und eine Reduzierung des Umwegverkehrs erfolgen. Ebenso sei ein sektorales Fahrverbot für nicht verderbliche Waren einzuführen.

„Lärmindernde Maßnahmen auch gesetzlicher Natur bei

der bestehenden Eisenbahn sollten durch die Festlegung gesetzlicher Grenzwerte für Zuglärm erreicht werden. Die Modernisierung der Fahrzeugflotte mit lärmarmem Rollmaterial für Güter- und Personenverkehr ist voranzutreiben, ebenso weitere Lärmschutzmaßnahmen an der bestehenden Infrastruktur, insbesondere der Austausch der Eisenbahnbrücke über die Etsch in Auer. Es brauche gleiche Wettbewerbsbedingungen für den Lkw-Schwerverkehr und die Eisenbahn“, heißt es abschließend in der Resolution. © Alle Rechte vorbehalten



„Die laufenden Ausgaben steigen ständig, während die Einnahmen rückläufig sind. Es gilt eine hohe Qualität der vielen verschiedenen Dienstleistungen für die Bürger mit gleichbleibenden Geldmitteln aufrecht zu erhalten.“

Roland Pichler, Bürgermeister von Auer